

Unterwäsche für einen guten Zweck

Seit drei Monaten gibt es vermehrt an deutschen Tankstellen geheime Überraschungspakete zu kaufen. Hinter den mysteriösen Päckchen steckt eine Kooperation mit der Stephan Tankstellen Gruppe und der Organisation DKMS.

■ Von Michelle Fabienne Holderied

BALINGEN. „Vom String Tanga bis zur Luxusuhr“: Beim Kauf einer Mystery-Box ist fast alles möglich. Seit Monaten gibt es in Deutschland an verschiedenen Tankstellen große Holzkisten und 24 Stunden-Automaten, die mit mysteriösen Paketen gefüllt sind.

Unter anderem auch an den Shell Tankstellen in Balingen und Geislingen befinden sich seit ein paar Wochen diese Boxen. Was hat es damit auf sich?

Bei den mysteriösen Päckchen handelt es sich um Retouren-Pakete. Diese stammen von einer zentral gesteuerten „Auffangstation“ für Retouren. Die zurückgesendeten Pakete werden nur in wenigen Fällen weiterverkauft, meistens werden sie jedoch einfach entsorgt.

Durch eine Kooperation mit der DKMS und der Tankstellengruppe Stephan werden im Rahmen des Projekts „das Pack“ die Retouren-Pakete wieder verwendet. Kleinere Boxen kann man bereits für zehn Euro kaufen, in diesen Paketen befinden sich Produkte mit geringerem Wert. „In den Paketen im Wert von 20 Euro können sich auch hochwertigere Produkte verstecken, wie ein Montblanc Stift, ein Handy oder ein iPad. Wir nehmen da nichts raus. Allerdings kontrollieren wir die Pakete, um unpassende Überraschungen für Kinder zu vermeiden“, erklärt der Kopf hinter der Aktion, Turan Ece. Er ist seit 15 Jahren als Nutzfahrzeughändler tätig.

Ece war in der Vergangenheit durch einem Krankheitsfall in der engen Familie mit dem Thema Krebs konfrontiert



Eine der Überraschungsboxen steht in der Shell Tankstelle in Balingen.

Fotos: Holderied

und suchte daraufhin eine Möglichkeit, die DKMS zu unterstützen. Auf die endgültige Idee brachten ihn die 24-Stunden-Automaten, die es seit einiger Zeit in vielen Regionen gibt. Seit drei Monaten ist Ece mit seiner „Mystery-Box-Idee“ auf dem Markt. „Wir rechnen schon jetzt damit, etwa 5000 Euro monatlich an die DKMS spenden zu können“, berichtet er. „Mittlerweile läuft diese Aktion deutschlandweit an 130 Tankstellen“, verkündet er stolz. 50 Cent gehen pro Paket an die DKMS.

Doch Turan Ece geht es nicht nur um Spenden. „Ich möchte vor allem Bewusstsein schaffen und der Organisation zu mehr Aufmerksamkeit ver-

helfen, damit mehr Personen die Chance haben, einen passenden Spender zu finden.“ Aus diesem Grund gibt es an den Boxen und den Automaten einen QR-Code zur direkten Registrierung.

Die Aktion „das Pack“ kann Leben retten

Durch die Kooperation könne man auf zwei Wegen etwas Gutes bewirken, erklärt Sven Pflumm. Dem Tankstellenbesitzer gehören 21 Tankstellen in der Region, auch er unterstützt Turan Ece bei seinem Projekt.

Die Aktion bietet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, unterstützt die Organisation der DKMS und schafft gleichzeitig

einen Unterhaltungswert für den Käufer der Mystery-Box. „Die Käufer reizt das Überraschende und Unerwartete. Viele nutzen diese Aktion auch zum Wichteln oder für Weihnachtsfeiern“, erklärt Pflumm.

Auch unsere Redaktion war neugierig und wagte einen Selbstversuch. Gespannt schauten die Redakteure beim Öffnen des Pakets zu, aus dem ein Paar Sommerschuhe kam. Beim anschließenden Cinderella-Spiel, um einen passenden Fuß für die Retouren-Sandaletten zu finden, durfte jeder mal den Schuh anprobieren.

Turan Ece plane, das Angebot auch europaweit zu vermitteln. Tankstellen in Polen, der Slowakei, Slowenien und Hol-



land hätten bereits die Mystery-Box-Automaten angefragt.

„Es geht mir darum, etwas Gutes zu tun und wenn diese Aktion nur einem helfen kann, würde mich das schon glücklich machen, geschweige denn wenn es hunderte sein könnten“, hofft Turan. Für ihn sei es mit das schönste Projekt, was er je geschaffen habe. „Wir sind vielleicht nichts besonderes, aber dieses Projekt ist es.“

Vortrag in der Friedhofkirche

BALINGEN. Eine Veranstaltung zu Gunsten des Fördervereins Friedhofkirche findet am Sonntag, 17. November, ab 18 Uhr, in der Friedhofkirche statt. Zu Gast ist Yvonne Arras. Sie wird einen Vortrag über das Thema „Die Friedhofkirche im Gefüge der Balingener Kirchenlandschaft“ halten. Die Balingener Kirchenlandschaft zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass schon die Überlieferung sehr früh mehrere kirchliche Gebäude erwähnt. Selbst innerhalb der einstigen Stadtmauern sind neben der heutigen Stadtkirche weitere Kapellen erwähnt. Auch jenseits der Stadtmauer war die Friedhofkirche nicht die einzige Einrichtung, die sakralen Zwecken diene. Der Vortrag mit Fotos möchte angesichts dieses Umstandes zeigen, welchen Stellenwert die Friedhofkirche innerhalb dieses Ensembles einnahm. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

■ Kurz berichtet

Im Ender Rat geht es um Kita-Arbeiten

BALINGEN-ENDINGEN. Eine Sitzung des Ender Ortschaftsrats findet am Montag, 18. November, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Auf der Agenda stehen unter anderem Trockenbauarbeiten an der Kita.

OGV sammelt Altpapier ein

BALINGEN-FROMMERN/DÜRRWANGEN. Der Obst- und Gartenbauverein sammelt am Samstag, 16. November, Altpapier. Das Papier sollte ab 8 Uhr gebündelt am Straßenrand liegen.



Der Kirchenchor hat sich intensiv mit dem Gesangbuch und der Geschichte des Kirchenlieds auseinandergesetzt. Foto: Meinert

Kirchenchor erarbeitet vielseitige Konzertliteratur

Beim Konzert am Sonntag, 17. November, stellt der Kirchenchor den Komponisten Max Reger in den Mittelpunkt.

■ Von Thomas Meinert

BALINGEN-WEILSTETTEN. Wer an Chorkompositionen von Reger denkt, dem kommen in der Regel anspruchsvolle Werke mit herausfordernden Harmoniewechseln in den Sinn. Dies ist nur die eine Seite von Regers Chormusikschaffen: Zur Verbreitung des Evangelischen Choralwerks komponierte er auch zahlreiche Chorsätze für Laienchöre.

Doch er komponierte nicht nur Choralsätze, sondern auch Choräle, von denen einige noch heute im Evangelischen Gesangbuch zu finden sind – somit ist Max Reger wohl einer der letzten „Choraldichter und -komponisten“.

Dass das Evangelische Gesangbuch in diesem Jahr sein 500-jähriges Bestehen feiert, war für den Evangelischen Kirchenchor Weilstetten und seine Chorleiterin Daria Pflumm

Anlass, sich intensiv mit der Geschichte von Gesangbuch und Kirchenlied auseinanderzusetzen. Ihren Abschluss findet diese Auseinandersetzung nun in einem „Gesprächskonzert“ am Sonntag, 17. November, ab 17 Uhr in der Evangelischen Dionysius-Kirche in Weilstetten. Neben dem Kirchenchor wirken Bezirkskantor Wolfgang Ehni (Orgel), Anita Arbesser (Violine) und Dorothea Bahn (Viola) mit. Unter

dem Motto „Werk – statt – Leben“ bietet das Konzert einen Querschnitt aus Regers Werken. Neben bekannten Choralsätzen aus „Acht geistliche Gesänge“ op. 138 und „Sieben geistliche Volkslieder“ erklingen unter anderem Choralvorspiele für die Orgel und Regers Choralkantate „Meinen Jesum lass’ ich nicht“ für Chor, Gemeindegesang, Violine, Bratsche und Orgel. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Zu Ehren der Opfer der Kriege

Anlässlich des Volkstrauertags am Sonntag, 17. November, finden in Balingen und den Stadtteilen Gedenkfeiern statt.

BALINGEN. Am Volkstrauertag am Sonntag, 17. November, wird den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Eine Gedenkstunde vor dem Ehrenmal auf dem Balingener Friedhof ist um 11.15 Uhr geplant.

Oberbürgermeister Dirk Abel sowie Vertreter des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge und verschiedener örtlicher Verbände und Vereine werden vor dem Ehrenmal Kränze niederlegen. Das Gebet spricht Pastoralreferentin Ulrike

Erath von der Katholischen Kirche Balingen. Die musikalische Umrahmung liegt beim Musikverein Balingen als Teil der Stadtkapelle und Sängerinnen und Sängern von Voices, Hearts & Souls, die gemeinsam ein Vokalensemble bilden. Schülerinnen und Schüler der Realschule Balingen werden die Gedenkstunde durch einen Textbeitrag mitgestalten. Auch in den Ortsteilen sind Gedenkstunden zum Volkstrauertag geplant.



Das Denkmal auf dem Balingener Friedhof

Foto: Silke Thiery

Gedenkfeiern in den Stadtteilen

Endingen Sonntag, 17. November, 11.5 Uhr auf dem Friedhof Endingen

Engstlatt Sonntag, 17. November, ab 11.15 Uhr in Anschluss an den Gottesdienst beim Ehrenmal der evangelischen Kirche Engstlatt

Erzingen Samstag, 16. November, ab 17 Uhr auf dem Friedhof in Erzingen

Frommern Sonntag, 17. November, ab 11 Uhr in der Turn- und Festhalle Frommern

Heselwangen Sonntag, 17. November, im Anschluss an den Gottesdienst auf dem

Friedhof in Heselwangen

Ostdorf Sonntag, 17. November, im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Friedhof Ostdorf

Roßwangen Sonntag, 17. November, ab 10.15 Uhr am Ehrenmal auf dem Friedhof Roßwangen

Weilstetten Sonntag, 17. November, im Anschluss an den Gottesdienst beim Ehrenmal auf dem Friedhof in Weilstetten

Zillhausen Sonntag, 17. November, ab 11.15 Uhr auf dem Friedhof Zillhausen